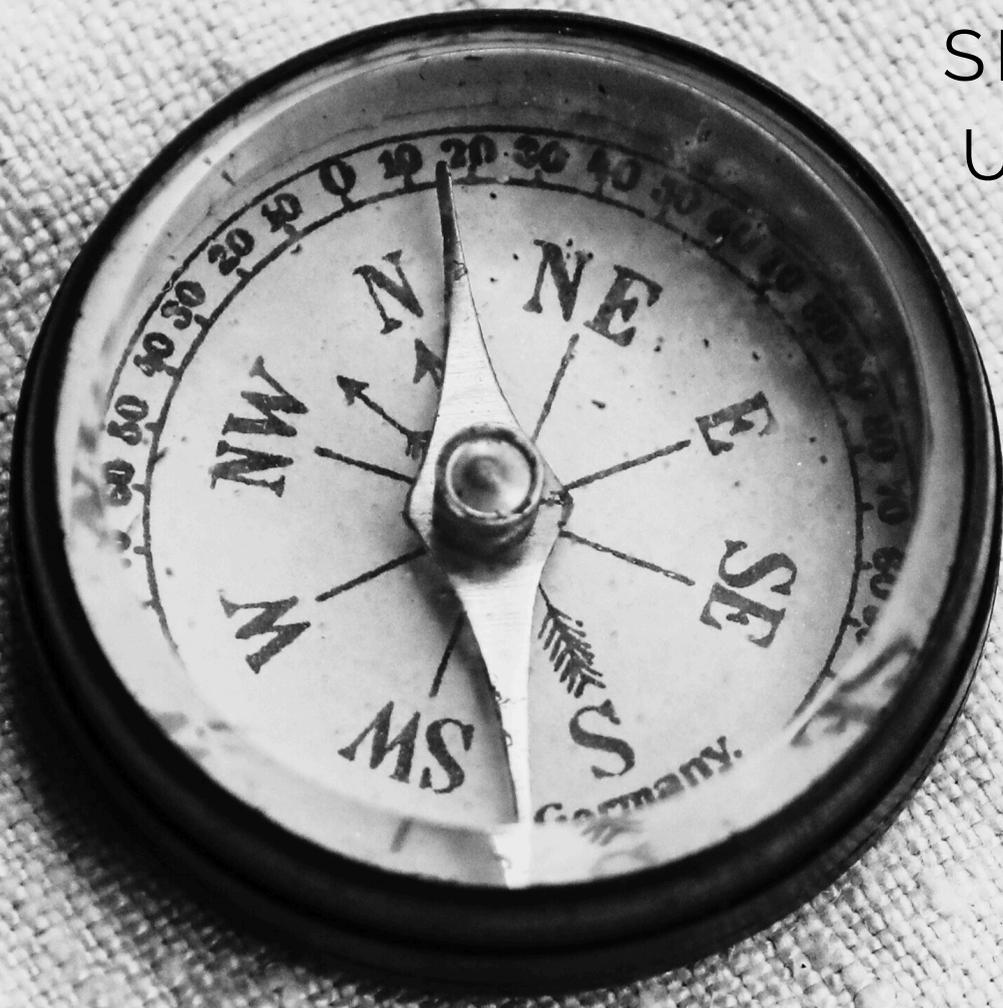


PURPOSE MAPPING WORKBOOK



SELBSTREFLEXION FÜR
UNTERNEHMER:INNEN,
FÜHRUNGSKRÄFTE
& MITARBEITENDE

Dieses Workbook unterstützt dabei, den persönlichen oder beruflichen Purpose klarer zu erkennen und in den Arbeitsalltag zu übersetzen. Es ist minimalistisch gestaltet, damit sich der Nutzer auf seine Reflexion konzentrieren kann. Die freien Notizflächen dienen dazu, seine Gedanken schriftlich festzuhalten.



SCHRITT 1: WHY WARUM TUE ICH, WAS ICH TUE?

Leitfragen

- Welche Wirkung möchte ich mit meiner Arbeit erzielen?
- Was möchte ich, dass meine Kund:Innen über mich sagen?

Praxisbeispiel

*Eine Führungskraft in einem IT-Unternehmen formulierte:
„Ich will nicht einfach Software entwickeln – ich will KMU
befähigen, Digitalisierung als Chance zu nutzen.“*

Meine Notizen



SCHRITT 2: WHO WEM STIFTE ICH MEHRWERT?

Leitfragen

- Wer sind meine wichtigsten Kund:Innen, Partner:Innen oder Anspruchsgruppen?
- Welches Feedback erhalte ich oft von ihnen?

Praxisbeispiel

Eine HR-Managerin erkannte:

„Mein Purpose ist es, Talente im Unternehmen zu fördern – so sichern wir langfristig Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.“

Meine Notizen



SCHRITT 3: WHAT WAS TUE ICH KONKRET?

Leitfragen

- Welche Aufgaben mache ich besonders gerne oder mit Leichtigkeit?
- Welche Fähigkeiten setzen andere bei mir voraus?

Praxisbeispiel

Ein Vertriebsleiter schrieb:

„Ich helfe Kund:Innen, die für sie passende Lösung zu finden – nicht nur ein Produkt zu verkaufen.“

Meine Notizen



SCHRITT 4: HOW WIE MÖCHTE ICH ARBEITEN?

Leitfragen

- Welche Werte sind mir bei der Zusammenarbeit wichtig?
- Wer inspiriert mich oder wer ist mein Vorbild?

Praxisbeispiel

Eine Teamleiterin beschrieb:

„Ich möchte, dass meine Mitarbeitenden mutig Entscheidungen treffen können – deshalb schaffe ich eine Kultur der psychologischen Sicherheit.“

Meine Notizen



SCHRITT 5: IMPACT

WELCHE WIRKUNG WILL ICH HINTERLASSEN?

Leitfragen

- Woran sollen andere erkennen, dass meine Arbeit sinnvoll war?
- Welchen Unterschied mache ich für Kund:Innen oder mein Team?
- Wer soll in Zukunft sagen: „Es war gut, dass diese Person für uns da war“?

Praxisbeispiel

Ein Produktionsleiter formulierte:

„Ich möchte, dass wir nicht nur Qualität liefern, sondern als das Werk gelten, das Mitarbeiterzufriedenheit und Effizienz verbindet.“

Meine Notizen



SCHRITT 6: NOW WAS IST MEIN NÄCHSTER SCHRITT?

Leitfragen

- Welche konkrete Handlung kann ich heute oder in dieser Woche umsetzen?
- Was motiviert mich, diesen Schritt wirklich zu gehen?

Praxisbeispiel

Ein CEO schrieb:

„Ich beginne jedes All-Hands-Meeting mit einer Kund:Innen-Story, die zeigt, warum unsere Arbeit Sinn macht.“

Meine Notizen